GOTTES**DIENSTE**

WANN	WO	WER
So, 02. Sept.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. H. Held
Kollekte: «Blaues Kreuz, Kantonalverband Bern»		
So, 09. Sept.: 14.00 Uhr	Stauffenalp-Gottesdienst	Schulthess/Christen
Hinweis: **Gottesdienst mit Kinderprogramm**. Mit der Feldmusik Heimenschwand. Bei schönem Wetter ab 11.30 Uhr Möglichkeit zum Bräteln. Beachten Sie bitte die Hinweise nach dem Interview im Hauptteil dieses Blattes.		
Kollekte: «Steppenblüte-Communität Grimmialp», Schwenden.		
So, 16. Sept.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. H. Rellstab
Hinweis: **Bettagsgottesdienst mit Abendmahl.**		
Kollekte: «Gesamtkirchliche Kollekte.»		
So, 23. Sept.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen
Hinweis: **Regionalgottesdienst** der Kirchgemeinden Buchholterberg, Linden und Röthenbach.		
Kollekte: «Verein für Familienschutz des Amtes Thun»		
So, 30. Sept.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfrn. M. Dauwalder
Kollekte: «Mission am Nil», Knonau.		
So, 07. Okt.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. H. Rellstab
Kollekte: «Landeskirchliche Stellenvermittlung Sektion Oberland», Steffisburg		
So, 14. Okt.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Team + D. Christen
Hinweis: **Gottesdienst zum 175-Jahr-Jubiläum der Kirche Heimenschwand.** Mit Promiseland und der Band Kaleo. Im Anschluss Apéro. Sie sind herzlich eingeladen!		
Kollekte: «Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein Bern»		
So, 21. Okt.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen
Hinweis: **Erntedank-Ländlergottesdienst.** Mit Christian Scheuner und Musikanten. Im Anschluss **Kirchgemeindeversammlung**. Naturalgaben (Kartoffeln, Obst, Gemüse, Gonfi, Teigwaren usw.) können ab Samstag vorne in der Kirche deponiert werden .		
Kollekte und Naturalgaben: «Stiftung SBE, Mettleneggen, Wattenwil»		
So, 28. Okt.: 09.30 Uhr	Kirche Heimenschwand	Pfr. D. Christen
Hinweis: **Gottesdienst als Abschluss des Konflagers** mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und dem Posaunenchor Buchholterberg-Kurzenberg.		
Kollekte: «Gesamtkirchliche Reformationskollekte: Protestantische Solidarität Schweiz»		
So, 04. Nov.:	kein Gottesdienst	
20.00 Uhr in der Kirche:	**Wohltätigkeitskonzert**	

ANDERE **VERANSTALTUNGEN**

WANN	WAS	WO
Di, 4. Sept.: 11.30 Uhr	Mittagessen für Senioren	Kirchgemeindehaus
«Quiz»		
Anmeldung bis spätestens Montag, 3. September 10 Uhr an Monica Gugger, Nächstenacker, 033 453 22 88.		
Abholdienst: Marianne und Urs Jost, 033 453 26 45. Wenn möglich bis am Vorabend melden, danke.		
Fr - So, 14. - 16. Sept.:	Kirchgemeindewochenende Grimmialp	
Di, 16. Okt.: 13.30 Uhr	Seniorennachmittag des Frauenvereins	Wohn-&Pflegeheim «Schibistei»
Mit der Clownin Circolina.		
Abholdienst: Marianne und Urs Jost, 033 453 26 45. Wenn möglich bis am Vorabend melden, danke.		

Jugendtreff ***>>check-in:***
14. /28. September; 12./26. Oktober: 19.15-22.30 Uhr

Jugendgruppe ***follow-up>>:***
22. September; 6./20. Oktober: 20.00-22.00 Uhr

KUW

KUW1 (2. und 3. Klasse)

Fr, 07./21. Sept.	13.30 - 15.00
Fr, 19. Okt.	13.30 - 15.00
Fr, 02./16. Nov.	13.30 - 15.00

KUW3 (7. Klasse)

Fr, 07./21. Sept.	17.00 - 18.30
Fr, 19. Okt.	17.00 - 18.30
Fr, 2. Nov.	17.00 - 18.30
Fr, 16. Nov.	**19.00-21.30**
Abschlussabend mit Familien	

KUW3 (9. Klasse)

Do, 6. Sept.	R + S: 15.30 - 17.05
Do, 13. Sept.	S: 15.30 / R: 16.50
Do, 20. Sept.	S: 15.30 / R: 16.50
Do, 18. Okt.	R + S: 15.30 - 17.05
Mi-Sa, 24. - 27. Okt.	
Konflager in Montmirail	
So, 28. Okt.	Gottesdienst 09.30

*PROMISE**LAND***

Ein Gottesdienst für Kinder zwischen 0 und 12 Jahren ab 09.15 Uhr

DATEN

So, 2. Sept.
So, 9. Sept.: 14 Uhr Stauffengottesdienst
So, 23. Sept.
14./28. Okt.

*PRAISE**GOTTESDIENST***

Samstag, 8. September 20.00 Uhr
Kirche Heimenschwand

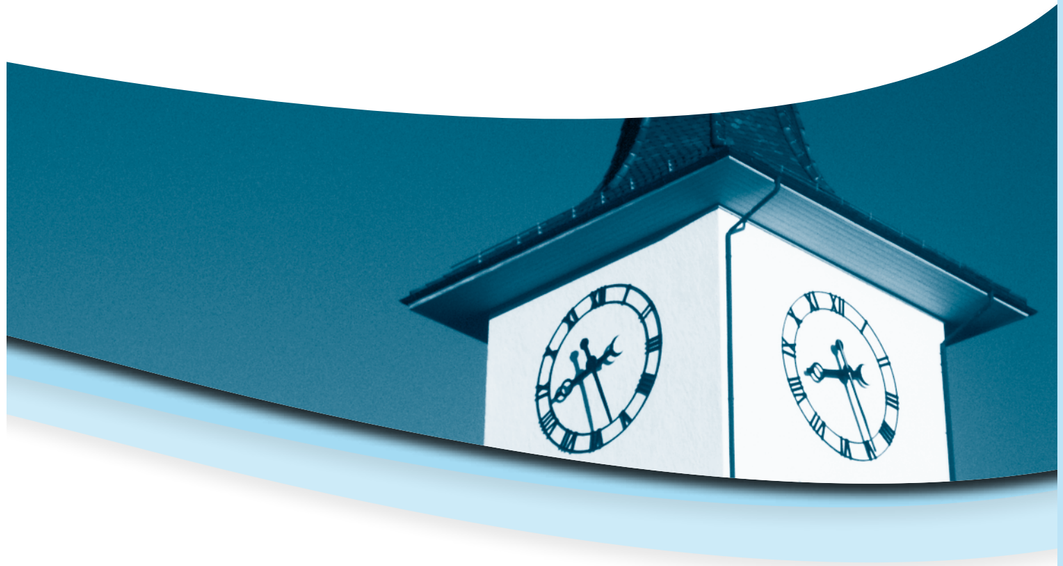
Fiire** mit de **Chliine

*Am **Samstag, 20. Oktober um 16 Uhr** feiern wir in der Kirche Heimenschwand **Erntedank**. Alle Kinder dürfen etwas aus dem Garten oder dem Chuchischaft für die Sammlung (Informationen auf der blauen Klappseite) mitbringen.*

*z**Mit**Zyt*

*mittwochs, 06.00-06.20 Uhr in der Kirche: **12. Sept., 10./31. Okt.***

kirchgemeinde **BUCHHOLTERBERG**



kirchgemeinde BLATT

SEPTEMBER-OKTOBER 2012 **NR. 182**

Psalm 121: Echte Lebensberatung
Synodalrat Pfarrer Iwan Schulthess predigt am Stauffenalpgottesdienst

«Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.» Psalm 121, 1.2

IMPRESSUM: MITGEARBEITET HABEN: IWAN SCHULTHESS / D. CHRISTEN **FOTOS**: REF. KIRCHEN BEJUSO / I. SCHULTHESS **REDAKTION & SATZ:** D. & A. CHRISTEN

HAPPY BIRTHDAY - UNSERE KIRCHE WURDE VOR 175 JAHREN EINGEWEIHT

«Die Kirche hätte auf Weihnachten 1836 bezugsbereit sein sollen. Im Januar 1837 meldete aber der unterdessen zum Helfer von Buchholterberg gewählte Pfarrer Albrecht Flügel, dass er Predigt und Taufen vorläufig noch im Schulhaus abhalten werde, bis die Kirche fertig sei.
Am 16. April 1837 fand dann die Einweihung und Installation des Helfers statt.»
(Gugger, Karl: Kirchengeschichte von Buchholterberg. 1968. S. 18)

Liebe Leserin, lieber Leser
Seit 175 Jahren steht sie da, unsere Kirche in Heimenschwand. Lange war zunächst um eine eigene Kirche auf dem Buchholterberg gerungen worden. Etliches, so zum Beispiel die Qualität des Baumaterials oder die finanziellen Möglichkeiten der Einwohner, hatte dann den Bau der Kirche erschwert. Und auch im Nachhinein gab der Neubau noch oft Kopfzerbrechen: Sind die Fundamente stark genug? Vermag der Turm die Glocken zu tragen? Und was haben die grossen Risse im Kirchengemäuer zu bedeuten?
Und trotzdem. Sie steht noch an ihrem Platz, unsere Kirche. Ein Blickfang von weit her. Das Gebäude selber ist in den letzten 175 Jahren für die Menschen von Wachseldorn und Buchholterberg ein Stück Heimat geworden. Die Kirche und die sich darin versammelnden Menschen sind Begleiter durchs ganze Leben, in Freud und Leid. Die Kirche ist ein Ort der Einkehr, der Besinnung, des Glaubens. Auf den uns einenden Glaubensgrund weist auch der Vers aus dem Korintherbrief an der Kirchenwand hin. Anlässlich einer Renovation hat ihn der Kirchgemeinderat an der Sitzung vom 25.11.1959 ausgewählt: ***«Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.»***
Seit ihrem Beginn baut unsere Kirche auf dieses Fundament, hält an Christus fest und wird von ihm getragen. Es ist Gottes Geist, welcher Menschen im Kirchengebäude zusammenführt und die alten Gemäuer mit Leben füllt.
In einem besonderen Gottesdienst möchten wir deshalb innehalten, zurückblicken, mit Lob und Dank miteinander die Gegenwart und lebendige Kirche feiern und voller Vertrauen in die Zukunft gehen. Sie sind herzlich eingeladen, am
Sonntag, 14. Oktober um 09.30 Uhr
gemeinsam in einem lebendigen Gottesdienst das 175-Jahr-Jubiläum der Kircheneinweihung zu feiern.

Herzlich, Daniel Christen, Pfr.

PS: Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Kirchgemeindehaus ein Apéro offeriert!

KIRCHLICHE **HANDLUNGEN**

Taufe

8. Juli in der Dorfkirche Röthenbach (Pfr. Christen):
***Loris Pascal Berger**, Eltern: Anita und Martin Berger-Schweizer, Lüzimaad.*

.

Trauung

4. August in der Kirche Schwarzenegg (Pfr. Christen):
***Désirée und Adrian Fahrni-Sigrist,** Fluh.*

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Epheser 5, 8.9

ABWESENHEITEN

Pfarrer Daniel Christen ist nicht erreichbar:

- vom 24. September bis und mit am 8. Oktober.
Im Falle einer Beerdigung erhalten Sie Informationen unter der Pfarramtsnummer 033 453 13 31, auf der Homepage, oder Sie wenden sich direkt an Pfarrer André Urwyler: 031 971 06 44 oder 079 243 84 13.

- vom 24. - 27. Oktober (Konflager Montmirail)

ERTNEDANK- UND **LÄNDLERGOTTESDIENST**

Sonntag, 21. Oktober, 9.30 Uhr.
*Wir sammeln **Naturalgaben** (Kartoffeln, Obst, Gemüse, Eier usw.) und gut haltbare Lebensmittel (Gonfi, Teigwaren usw.) für die **Stiftung sbe** (Stiftung für berufliche und soziale Eingliederung, Mettleneggen, Wattenwil), als Ausdruck des Dankes für die reiche Ernte. Die Gaben können am **Samstag, 20. Oktober 2012** vorne in der Kirche deponiert werden (von 16 bis 17 Uhr ist in der Kirche «Fiire mit de Chliine»).*
Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

MONATSLIED **SEPTEMBER**

ERG 540: Wir pflügen und wir streuen
Refrain: «Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn: Drum dankt ihm und hofft auf ihn.»

MONATSLIED **OKTOBER**

ERG 803: Die Kirche steht gegründet
Strophe 2: «Erkorn aus allen Völkern, doch als ein Volk gezählt; ein Herr ist's und ein Glaube, ein Geist, der sie beseelt, und einen heilgen Namen ehrt sie, ein heilges Mahl; und eine Hoffnung teilt sie kraft seiner Gnadenwahl.»

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Buchholterberg
3615 Heimenschwand 033 453 13 31

Mail: info@kirche-heimenschwand.ch
www.kirche-heimenschwand.ch

Synodalrat der Kirchen Bern-Jura Solothurn, vlnr.: Hans Ulrich Krebs, Lucien Boder, Pia Grossholz-Fahrni, Andreas Zeller, Stefan Ramseier, Iwan Schulthess, Claudia Hubacher

Unser Gast auf Stauffen: Iwan Schulthess

Iwan Schulthess ist Synodalrat und wirkt als Pfarrer in der Gemeinde Walterswil BE. Am 9. September predigt er bei uns am Stauffengottesdienst.

Lieber Iwan Schulthess, können Sie sich mit eigenen Worten vorstellen?
Mein Dialekt verrät, dass ich kein waschechter Berner bin. So bin ich aufgewachsen in Luzern und habe später in Basel an der FETA und dann in Bern an der Universität Theologie studiert. Mein Interesse für Glaubensfragen wurde durch die intensive Zeit und Mitarbeit in der Jungschar des CVJM geweckt. Die Jungschi hat meinen persönlichen Glauben an Jesus Christus geprägt und geformt. Aus meiner ersten Ehe habe ich zwei Töchter. Die eine studiert Psychologie und die andere geht noch ans Gymnasium. Und nun bin ich vor wenigen Tagen nochmals Vater geworden. Meiner Frau Esther und mir wurde ein Bube geschenkt. Wir sind sehr glücklich und ich bin im Moment ganz neu überwältigt und berührt von dieser ganz besonderen Erfahrung des Geschenks des Lebens.
Wenn etwas Freizeit bleibt, dann beschäftige ich mich gerne mit der Fotografie mit all ihren Formen.

Sie sind Synodalrat der evangelisch-reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Was sind die Aufgaben der Kirchenexekutive?
Der Synodalrat versieht den Dienst der Kirchenleitung. Er trifft grundlegende und wichtige Entscheide im Kollegium. Dazu gehören insbesondere die Festlegung der Kirchenpolitik, die Vorberatungen der Synodegeschäfte, grundlegende Planungen, wegleitende Beschlüsse im Rechtsetzungsverfahren und Finanzangelegenheiten sowie wichtige Personalentscheide. Dem Synodalrat gehören sieben Mitglieder an, die je einem Departement vorstehen. Die Departemente sind: Präsidiales, Zentrale Dienste, Gemeindedienste und Bildung, OeME-Migration, Sozial-Diakonie, Katechetik, Theologie.

Welche Herausforderungen beschäftigen den Synodalrat unserer Kirche gegenwärtig besonders?
Da gibt es viele. Im Legislaturprogamm 2012-2015 formuliert der Synodalrat neun Legislaturziele. Im Kern geht es darum, als Volkskirche glaubwürdig und präsent zu sein. In einer Zeit mit bedeutenden sozialen Veränderungsprozessen, die zu rückläufigen Mitgliederzahlen der Landeskirchen, zu einem Rückgang bei den kirchlichen Handlungen und zu einer Abnahme der finanziellen Mittel führen, wollen wir uns als Kirche nicht aus der Gesellschaft und der Öffentlichkeit zurückziehen oder uns auf die eigenen Mitglieder und die besonders Engagierten konzentrieren. Der Synodalrat geht den gegenteiligen Weg. Für ihn ist und bleibt unsere Kirche eine Volkskirche, welche in Gesellschaft und Bevölkerung breit verankert ist. „Deshalb wollen wir präsent bleiben und das Evangelium, die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen, in Wort und Tat zeitgemäss ‚allem Volk verkünden'. Den Menschen soll eine Perspektive für das eigene Leben und darüber hinaus aufgezeigt werden, so dass es attraktiv ist, dieser Kirche anzugehören."

Welche Bereiche gehören zu Ihrem Departement „Katechetik" und welche Themen sind besonders aktuell?
Mein Departement „Katechetik" begleitet und unterstützt die Kirchgemeinden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben auf dem Gebiet der religiösen Bildung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien. Es unterstützt weiter die Schulen bei der Vermittlung von religiösen und ethischen Inhalten. Die Angebote sind der befreienden Botschaft des Evangeliums verpflichtet und theologisch verantwortet. Sie sind auf die Bedürfnisse der Behörden und der Mitarbeitenden in den Kirchgemeinden sowie der Lehrkräfte an den Schulen ausgerichtet. Das Departement gliedert sich in die beiden Fachstellen Weiterbildung und Beratung KUW und Katechetische Ausbildung auf. Besonders aktuell in meiner Aufgabe als Departementschef ist die Einführung einer modularisierten Katechetischen Ausbildung (RefModula). Das gibt ein grösseres Geschäft für die kommende Wintersynode. Und ein freudiger Anlass ist die erstmalige Beauftragung von Katechetinnen und Katechten mit einer besonderen Feier im Berner Münster.

Nebst dem Amt in der Kirchenleitung sind Sie vor allem auch Pfarrer. Lange Jahre in Jegenstorf, seit Mai 2011 in Walterswil. Warum haben Sie seinerzeit Theologie studiert und dann den Pfarrberuf ergriffen?
Programmiert war ich auf einen technischen Beruf. Mein Vater ist leidenschaftlicher Ingenieur und ich wollte ihm gleich, mindestens einen naturwissenschaftlichen Beruf anstreben. Während der Gymnasialzeit bekam ich durch die schon erwähnte Jungschararbeit grosse Freude, den Glauben und die gute Nachricht von Gottes barmherzigem Handeln mit anderen Menschen zu teilen. Die Bibel wurde mir in dieser Zeit zum wahren Lebensbrot und in mir wuchs der Wunsch, Pfarrer zu werden. Unsicher darüber, was ich nun nach der Matur wirklich studieren sollte, las ich bei Charles Haddon Spurgeon, einem der grössten Prediger des 19. Jahrhunderts den weisen Ratschlag: „Werde nicht Pfarrer, wenn es dir möglich ist, etwas anderes zu werden." Dieser Satz wurde für mich zur Berufung. Weil er in mir die starke Gewissheit weckte, dass ich für kein anderes Wissensgebiet als die Theologie und für keinen anderen Beruf als den Pfarrberuf genug Leidenschaft besass. I

Iwan Schulthess

ch konnte nichts anderes werden als Pfarrer. Und dabei blieb es bis heute.

Welchen Tätigkeitsbereich schätzen Sie im Pfarrberuf besonders?
Den lebendigen Kontakt mit Menschen. Ihnen zuhören. Von ihrem Alltag, von ihrem Leben, ihren Sorgen und Hoffnungen hören. Mit ihnen den Zuspruch des Evangeliums teilen. Dann liebe ich die Predigt und das Predigtvorbereiten. Das sind intensive Prozesse, die meinen Glauben stärken.

Auf Stauffen predigen Sie über Psalm 121. Weshalb haben Sie diesen Predigttext ausgewählt?
Das wird eine ermutigende, aber auch kritische Predigt zugleich. Sie hat den Titel „Echte Lebensberatung". Ich freue mich darauf, denn im Psalm 121 stecken einige kritische Gedanken gerade für die Spiritualität uns heutiger Menschen. Daneben entwickelt er Visionen für einen Glauben, der sich lohnt.

Kurz und bündig:
Lieblingsvers in der Bibel:
Da kann ich mich nicht festlegen. Ich entdecke bei meiner Bibellektüre immer wieder neue Lieblingsverse. Gerade eben habe ich in meiner Bibel 2. Chronik 28,9 die Worte Davids an seinen Sohn Salomo markiert: *„Denn der HERR sucht alle Herzen und versteht das Dichten aller Gedanken. Wirst du ihn suchen, so wirst du ihn finden; wirst du ihn aber verlassen, so wird er dich verwerfen ewiglich!"* Das bleibt hängen. Oder das Jesuswort in Matthäus 20,25 ff: *„Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch gross sein will, der sei euer Diener; und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht, so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele."*

Glaube:
Ich sag es mit einem alten Kirchenlied: „Jesus geh voran, auf der Lebensbahn, und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen, für uns an der Hand, bis ins Vaterland"

Himmel:
Der Himmel ist offen über uns. Durch Jesus Christus.

Musik:
Wenn es jazzig-bluesige Musik ist, die zur Ehre Gottes gespielt wird, dann bin ich hin und weg.

Zukunftsvision für unsere Kirche:
Eine Kirche, die das Potential ihrer freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Zug kommen lässt, hat Zukunft.

Lieber Iwan Schulthess, herzlichen Dank, dass Sie zu uns an den Stauffengottesdienst kommen. Wir freuen uns auf Sie! Wir wünschen Ihnen für Ihre Arbeit in und für unsere Kirche gutes Gelingen und für Berufliches und Privates Gottes Segen.

STAUFFENGOTTESDIENST 9. SEPTEMBER 2012

***Ab 11.30 Uhr Bräteln bei der grossen Stauffeneiche.** Grill und Feuer stehen zur Verfügung. Nur bei schönem Wetter.*
***14.00 Uhr: «Stauffen-Gottesdienst»:** Gastprediger: Pfrarrer Iwan Schulthess, Synodalrat, Walterswil; Musik: Feldmusik Heimenschwand; Gottesdienstleitung: Pfarrer Daniel Christen, Buchholterberg.*
***Parallel wird vor Ort ein Kinderprogramm angeboten.** Kollekte: «Steppenblüte-Communität Grimmialp», Schwenden*
***Wettertelefon:** Auskunft am Sonntag ab 9 Uhr: 033 453 13 31. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst zur gleichen Zeit (ohne Bräteln) in der Kirche Heimenschwand statt.*
Erreichbarkeit von «Stauffen»:
Mit dem Auto (oder zu Fuss) von Heimenschwand Richtung Jassbach. Bei der Ortstafel «Heimenschwand» geht ein kleiner Weg rechts ab, von dort kann man noch ein Stück bis auf die Anhöhe fahren. Autos bitte auf gemähten Wiese parkieren, Reststück (ca. 10') bis zum Predigtplatz zu Fuss zurücklegen. Einige Tische und Sitzbänke sind vorhanden; wer sich lieber am Hang auf der Wiese platziert, nimmt mit Vorteil eine Unterlage/Sitzdecke mit.